

Planungswerkstatt zur Neugestaltung des Marktes in Bottrop-Eigen

Zeitraum: November 2001 bis Mai 2002
Auftraggeber: Stadt Bottrop
Kooperation: Planungsgruppe STADTBÜRO

Hintergrund und Rahmenbedingungen

Der Marktplatz in Bottrop-Eigen hat für den Stadtteil als Geschäfts- und Versorgungsschwerpunkt, als Scharnier zwischen der Zechensiedlung Rheinbaben und neueren Wohnquartieren sowie - aufgrund seiner Lage an der stark befahrenen Gladbecker Straße – als Eingangstor in die Stadt Bottrop große Bedeutung. Trotz des regen Geschäftslebens wird der Platz heute seiner Rolle als Zentrum im Stadtteil Eigen nur unzureichend gerecht. Eindeutige Mängel und Defizite liegen in der fehlenden Gestalt- und Aufenthaltsqualität sowie in den Verkehrsbelastung auf den umgebenden Straßen. Vor diesem Hintergrund beabsichtigt die Stadt Bottrop, den Marktplatz in Bottrop-Eigen nezugestalten. Bürgerschaft und lokale Akteure sollen dabei von Anfang an intensiv einbezogen werden. Als Auftakt dieses für Bottrop neuen und modellhaften Planungs- und Beteiligungsprozess wurde eine Planungswerkstatt durchgeführt.



Projektprofil und -inhalte

Die Planungswerkstatt fand im März 2002 in einer Schule im Stadtteil mit reger Beteiligung seitens der Einzelhändler und Marktbesucher, der Lokalen Agenda, der Verwaltung, der Politik und interessierter Bürgerinnen und Bürger statt. Gemeinsam wurde in kleinen Planungsteams lebhaft diskutiert und am Plan gearbeitet. Am Ende der eintägigen Werkstatt gab es drei Planungsalternativen zur Neugestaltung des Eigener Marktes.



Entscheidend für den erfolgreichen Verlauf der Planungswerkstatt waren die vorbereitenden Gespräche mit den unterschiedlichen Akteurs- und Interessengruppen, ein Infostand mit Umfrage-Aktion auf dem Markt sowie die Öffentlichkeitsarbeit. Die Ergebnisse der Planungswerkstatt sind in einer Broschüre und in einem Fallblatt dokumentiert. Sie dienen auch als Grundlage für das Einwerben von Fördermitteln für die Erneuerungsmaßnahme.

